Beschlussvorlage
Ref.I/II/049/2021

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ältestenrat und Finanzausschuss	27.10.2021	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	18.11.2021	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:
Jahresverluste 2020 und 2021 bei der Noris Arbeit (NOA) gGmbH

hier:
1. Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
2. Freigabe Zweckbindung bestehender Zuschüsse

Sachverhalt (kurz):

1. Die Noris Arbeit (NOA) gGmbH hat im Wirtschaftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag von 750.819,56 € erwirtschaftet. Die bestehenden Gewinnrücklagen reichen zur Deckung nicht aus und werden außerdem für die kommenden Wirtschaftsjahre benötigt. Deshalb soll der pandemiebedingte Jahresfehlbetrag in Höhe von 615.707,96 € aus dem festgestellten Jahresabschluss 2020 durch die Stadt Nürnberg als Alleingesellschafterin ausgeglichen werden.

2. Auch für das Wirtschaftsjahr 2021 wird ein pandemiebedingter Jahresfehlbetrag erwartet. Zur Senkung dieses Fehlbetrages soll die Zweckbindung von bereits 2007 ausgezahlten Zuschüssen aufgehoben werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	651.707 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Aufgrund der Notwendigkeit können in Abstimmung mit Stk jedoch Haushaltsmittel bei einem Beschluss über die Mittelbewilligung mit einer Deckung aus dem Gesamthaushalt bereitgestellt werden kann.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Verlustausgleiche berühen die Diversity nicht-

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Stk**

☒ **Ref. V**

☐

Gutachtenvorschlag:

1. Der Ältestenrat und Finanzausschuss begutachtet den vorgeschlagenen Verlustausgleich und empfiehlt dem Stadtrat, die Vertreter der Stadt Nürnberg in den Gesellschafterversammlungen der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH zu ermächtigen, die Übernahme des Jahresverlustes 2020 in Höhe von 615.707,96 € durch die Stadt Nürnberg zu erklären.

2. Der Ältestenrat und Finanzausschuss begutachtet die vorgeschlagenen Freigabe der Zweckbindung bestehender Zuschüsse und empfiehlt dem Stadtrat, die mit Stadtratsbeschluss vom 19.09.2007 vorgenommene Zweckbindung der bereits ausgezahlten Zuschüsse aufzuheben.

Beschlussvorschlag:

1. Entsprechend dem Gutachten des Ältestenrats und Finanzausschuss vom 27.10.2021 ermächtigt der Stadtrat die Vertreter der Stadt Nürnberg in den Gesellschafterversammlungen der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH, die Übernahme des Jahresverlustes in Höhe von 615.707,96 € durch die Stadt Nürnberg zu erklären.

2. Entsprechend dem Gutachten des Ältestenrats und Finanzausschuss vom 27.10.2021 hebt der Stadtrat die durch Stadtratsbeschluss vom 19.09.2007 getroffene Zweckbindung der bereits ausgezahlten Zuschüsse auf.